

Ortsbeirat Wirbelau

Niederschrift zur 4. Sitzung des Ortsbeirates Wirbelau

zusammen mit Vertretern der Ortsvereine

am Mittwoch, den 26. Oktober 2016 im Feuerwehrhaus

Beginn 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Sitzung
3. Wappen für Wirbelau
4. Festlegung der Veranstaltungstermine 2017/Anfang 2018
5. Verschiedenes

Schriftführerin: Michelle Jost

Teilnehmer: Manfred Jost, Lothar Hautzel, Klaus Peuckert, Joachim Sellin und Michelle Jost

Gäste: Herbert Friedrich, Bürgermeister Friedhelm Bender

Zu Top 1:

Ortsvorsteher Manfred Jost eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 2:

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 5. Oktober.2016 wurde von der Schriftführerin Michelle Jost verlesen. Dazu gab es keine Anmerkungen, die Niederschrift wurde **einstimmig** angenommen.

Zu Top 3:

Michelle Jost hat 3 verschiedene Entwürfe eines Wappens für Wirbelau gefertigt. Der Ortsbeirat hat sich **einstimmig** für den Entwurf Nr. 1 entschieden und sieht wie folgt aus:



Es handelt sich um ein sogenanntes „Barockschild“, welches viergeteilt ist. In der Mitte befindet sich ein kleineres Barockschild. Dieses beinhaltet die Abzeichnung der Gemarkungsgrenze von Wirbelau sowie in deren Mitte die Jahreszahl 1235 als Ersterwähnung von Wirbelau.

Die 4 Teile um das Innenschild beinhalten:

- die Wirbelauer Kirche aus der Karolinger Zeit als ältestes Gebäude (links oben)
- das Symbol „Hammer (Bergeisen) und Schlägel“ (rechts oben) sowie
- eine stilisierte befüllte Lore (links unten) - beides Zeichen für die umfangreiche Gewinnung von Bodenschätzen (Eisenerz und Marmor) in und um Wirbelau
- ein Baum als Zeichen für mannigfaltige Natur und Feldflur um Wirbelau (rechts unten)

Die Farben und Formen der einzelnen Teile sollen in Zusammenarbeit mit einem geeigneten Grafiker o.ä. festgelegt werden.

Lothar Hautzel regt an, auch über die Verwendung von sogenannten Piktogrammen nachzudenken, was dann das geschichtliche mit der Modernität verbindet – eine gute Idee.

Der Entwurf wird zunächst an die Stadt Runkel weitergeleitet, damit von dort eine geeignete Person für die Schaffung einer endgültigen Fassung des Wappens benannt werden kann.

Wegen anderweitiger Termine mussten Michelle Jost (Tischtennis-Spiel) und Joachim Sellin (Sitzung Kirchenvorstand) die Veranstaltung nach diesem Tagesordnungspunkt verlassen.

Zu Top 4:

Als Vereinsvertreter waren Herbert Friedrich (NaBu), Lothar Hautzel (TuS) und Manfred Jost (Feuerwehr und Skat-Club) anwesend. Vom NCW und der Gaststätte Jung wurden deren Termine bereits im Voraus per E-Mail mitgeteilt. Die anderen Termine (ev. Kirche, VdK und Kindergarten) müssen noch in Erfahrung gebracht werden.

Als Termin für einen gemeinsamen „Frühjahrsputz“ in der Wirbelauer Gemarkung wurde der 18. März 2017 (Samstag) vorgemerkt. Hierzu muss dann noch eine Zusammenkunft mit allen Vereinsvertretern stattfinden.

Zu Top 5:

- In der Backhausstraße wurde das Anwesen von Edward Labanc schon mehrfach von großen Fahrzeugen beschädigt. Wegen dieser Engstelle muss eine Beschränkung des Verkehrs in Bezug auf Größe/Ausmaße und/oder Gewicht eingerichtet werden, zumal insbesondere immer größere landwirtschaftliche Fahrzeuge dort durchfahren.
- Herbert Friedrich besitzt ein einmalig umfangreiches Wissen aber auch sehr viele Dokumente über die Geschichte und Natur von Wirbelau. Diesen „Schatz“ gilt es für die Nachwelt zu bewahren. Daher wurde aus dem Gremium vorgeschlagen, diese Informationen zu digitalisieren. Art und Weise der Umsetzung dieser Maßnahme muss noch näher besprochen werden.
Darüber hinaus wäre es für Wirbelau wünschenswert, einen „geschichtlichen Raum“ (Heimatismuseum) zu haben. Hierfür geeignete Räumlichkeiten zu finden, gestaltet sich derzeit noch schwierig. Sofern in absehbarer Zeit das neue Bürgerhaus mit Kindergarten und Vereinsräumen verwirklicht werden könnte, käme der jetzige Kindergartenbau in Frage.
- Der „Bitzeweg“ ist in letzter Zeit durch starken Verkehr mit Baufahrzeugen in sehr schlechten Zustand geraten und muss bei nächster Gelegenheit (evtl. durch den Feldwegeunterhaltungsverband) wieder saniert werden.

Die Sitzung wurde um 21:00 Uhr beendet.

gez.

Michelle Jost
(Schriftführerin)